

# Schichtplangestaltung

Quelle: WIB 03/2011 (WIB = Wir bei Volkswagen - Standortzeitung bei Volkswagen in Braunschweig)



## Schichtsystem mit kurzyyklischen Wechsels

### Untersuchungsergebnisse vorgestellt

Im Juni 2010 startete die Untersuchung zum Einsatz von Schichtsystemen mit kurzyyklischen Wechsels, mit der eine externe Beratungsfirma beauftragt war. Insgesamt haben 405 Beschäftigte daran teilgenommen. Zwei der drei Gruppen arbeiteten in 18 und 19 Schichten mit kurzyyklischen Wechsels und eine Referenzgruppe nach dem alten Schichtmodell.

Befragungen am Anfang des Untersuchungszeitraums und zum Ende nach einem halben Jahr wurden verglichen und ausgewertet. Gefragt wurde nach der allgemeinen Zufriedenheit und nach den Auswirkungen auf die persönlichen und sozialen Aktivitäten, die Schlaf- und Essgewohnheiten, die Arbeitsbeanspruchung und das gesundheitliche Befinden sowie die Arbeitsbedingungen und den Arbeitsablauf.

Die Ergebnisse wurden im März in fünf Informationsveranstaltungen an das Werkmanagement, den Betriebsrat und die an der Untersuchung beteiligten Beschäftigten kommuniziert.

Insgesamt lässt sich in den beiden Pilotgruppen eine deutlich gestiegene Zufriedenheit mit der Fahrweise in 18 und 19 Schichten und kurzyyklischer Schichtfolge feststellen. Insbesondere wird als positiv empfunden, dass mehr Zeit für Familie und Hobbys zur Verfügung steht. Auch



Präsentation der Ergebnisse im Werkforum. Von li.: Personalleiter Sebastian Patta, Betriebsratsvorsitzender Uwe Fritsch, Fertigungsleiter Jörg Emmert, die Leiterin der Personalbetreuung Ulrike Anskinevitsch, Betriebsrat Fred Feige und die beiden Mitarbeiter der Beratungsfirma Ole Dittmar und Carsten Schomann

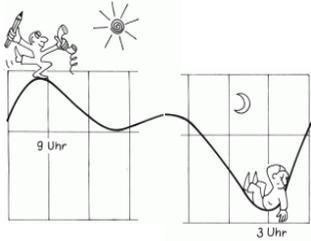
auf den Schlaf zeigen sich positive Auswirkungen. Kaum eine Veränderung zeigt sich hingegen bei der Referenzgruppe, die nach dem alten Schichtmodell arbeitete.

Einigkeit herrschte in der Diskussion darüber, dass sich spürbare Effekte erst nach einem längeren Zeitraum einstellen könnten. Ein halbes Jahr sei dafür zu kurz.

Bereits bekannte Untersuchungsergeb-

nisse würden dies belegen. In der Tendenz zeichnet sich ab, dass von einem vorwärts rollierenden kurzyyklischen Schichtmodell positive Auswirkungen erwartet werden.

Welche Auswirkungen die Ergebnisse der Untersuchung auf die Schichtmodelle im Werk Braunschweig haben, wird derzeit in der Technischen Kommission Arbeitszeit vorbereitet.



# Schichtplangestaltung

Quelle: WIB 07/2011 (WIB = Wir bei Volkswagen - Standortzeitung bei Volkswagen in Braunschweig)



## Rhythmuswechsel

Ab dem 2. Januar 2012 wird es für mehr als 1.000 Beschäftigte in der Fertigung des Standorts Braunschweig eine Veränderung geben. Ihr Schichtrhythmus wird von langzyklischen 18 Schichten auf kurzyklische 18 Schichten umgestellt. Die Kolleginnen und Kollegen übernehmen damit das Arbeitszeitmodell aus dem Pilotversuch.

Wie bereits berichtet, sind kurzyklische Schichtfolgen nach anerkannten arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen weniger gesundheitsbelastend und verbessern die Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Insgesamt wird das kurzyklische 18-Schichten-Modell deutlich besser bewertet.

## Kurzyklisches 18-Schichtmodell wird flächendeckend eingeführt

Das sehen auch die im Rahmen des Pilotversuchs befragten Kolleginnen und Kollegen so. Insbesondere weil dieses Schichtmodell, im Vergleich zum langzyklischen, mehr Zeit für die Familie und Hobbys ermöglicht.

Die betroffenen Beschäftigten erhalten in Kürze weitere Informationen, um sich auf den neuen Rhythmus einstellen zu können. Ab Mitte Oktober finden zunächst Informationsveranstaltungen für die betroffenen

Meister, Teamsprecher und Vertrauensleute statt, die dann wiederum in ihren Bereichen die Kolleginnen und Kollegen informieren. Vorgestellt werden das Programm 2012, die Schichtpläne und ein Informationsblatt zum neuen Schichtmodell.

Laufzeit	Woche 1							Woche 2						
Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schicht 1	F	F	S	S	N	N			RA	F	F	S	S	
Schicht 2		RA	F	F	S	S		N	N			F	F	
Schicht 3	N	N			F	F		S	S	N	N	RA		
Schicht 4	S	S	N	N	RA			F	F	S	S	N	N	

Laufzeit	Woche 3							Woche 4						
Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schicht 1	N	N			F	F		S	S	N	N	RA		
Schicht 2	S	S	N	N	RA			F	F	S	S	N	N	
Schicht 3	F	F	S	S	N	N		RA	F	F	S	S		
Schicht 4		RA	F	F	S	S		N	N			F	F	

Ein Beispiel für den neuen Schichtrhythmus